

Bibliotheksverbund Bayern

AG Lokalsysteme

Protokoll der 18. Sitzung vom 11.10.2018

Stand: 30.10.2018

Ort:	Verbundzentrale des BVB, München
Datum:	11.10.2018, 10:30 Uhr bis 15:00 Uhr
Protokoll:	Frau Mattes (UB Bayreuth)
Teilnehmer:	Herr Baumgartner (BSB), Herr Fleuchaus (UB Würzburg), Frau Hell (HSB München), Herr Luber (BSB), Frau Mattes (UB Bayreuth), Herr Pretz (UB TU München), Herr Weber (ITS Bayreuth), Herr Wittmann (UB Eichstätt-Ingolstadt)
Gäste:	Frau Keidel (TH Wildau), Herr Scheuerl (Verbundzentrale)
Entschuldigt:	Herr Kostädt (USB Köln), Frau Langenstein (UB Heidelberg)

1. Organisatorisches
2. Allgemeines zu SISIS
 - 2.1. Versionsplanungen beim BVB
 - 2.2. AVV zu Fernwartung durch OCLC
3. Katalog
 - 3.1. Vereinheitlichung der Prüfziffer von ZDB-IDs durch DNB
 - 3.2. Vorankündigung ASEQ-Release 2019-1
 - 3.2.1. ASEQ 950, GND-Entitäten
 - 3.2.2. ASEQ 951, Schlagwörter nach anderen Regelwerken (automatisierte Sacherschließung)
 - 3.2.3. ASEQ 583, Action Note – Angaben zu Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungsabsprachen
 - 3.2.4. ASEQ 439 \$g, Physisches Medium, Farbinhalt
4. OPAC/Suchindex
 - 4.1. Solr-Indexneuaufbau beim BVB nach SISIS-Update auf SR V4.5
 - 4.2. Solr-Ranking – neue Erkenntnisse
 - 4.3. eBook-Paketdateneinspielungen
 - 4.4. MARC-XML-Export (z.B. SRP-21617 und 23099)
5. Ausleihe
 - 5.1. CR Bestandsschutz: Speicherung der Daten nur für bestimmten Zeitraum
6. Erwerbung
 - 6.1. QS-Meeting
7. Sonstiges
 - 7.1. Syndeo-Workshop
 - 7.2. Bericht aus AG FOLIO
 - 7.3. Neubesetzungen der Gremien im BVB, Mail vom 1.10.
 - 7.4. Datenschutz

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
1		Organisatorisches <ul style="list-style-type: none"> • Herr Weber dankt Herrn Scheuerl für die Organisation des Treffens. • Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll der letzten Sitzung. • Die Tagesordnung wird durch TOP 7.4 Datenschutz ergänzt. 	
2		Allgemeines zu SISIS	
2.1	Info Herr Scheuerl	Versionsplanungen beim BVB <ul style="list-style-type: none"> • Die Verbundzentrale hat in den letzten Wochen die von ihr gehosteten Systeme, die noch SISIS-SunRise V4.2p11 verwendeten, auf V4.5 hochgezogen. • In einem nächsten Schritt werden auch alle anderen Systeme mit einem Stand < V4.5 auf diese Version hochgezogen. • TouchPoint läuft weiter in der Version V2.0. • SISIS-SunRise V4.5 soll die Grundlage für den Wechsel auf Linux als Betriebssystem in einer VMware-Umgebung bilden. • Weitere Versionswechsel, voraussichtlich auf SISIS-SunRise 	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>V6.0, werden erst nach dem Betriebssystemwechsel durchgeführt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als erstes von der Verbundzentrale gehostetes Systeme ist die BTU Cottbus Anfang September auf Linux (mit SISIS-SunRise V4.5) umgestiegen. Nach der Behebung eines gravierenden Fehlers im Bereich der SIKOM durch OCLC läuft das System inzwischen stabil. • Als nächste TouchPoint-Version ist V5.0 geplant, hier gab es jedoch immer wieder Verzögerungen. • Bei OCLC wurde wegen einer Verwendung von SLES15 angefragt, eine Antwort steht noch aus. Aktuell ist SLES12.3 an der BSB und der BTU Cottbus in Einsatz, die UB Bayreuth plant den baldigen Upgrade von SLES 12.1. • Die BSB und die UB Heidelberg testen aktuell die Pilotversion von SISIS-SunRise V6.0. An der UB Heidelberg wird diese Version sehr positiv gesehen. Die BSB plant einen Umstieg auf SISIS-SunRise V6.0 für 2019, vermutlich nicht vor März; dieser soll in Kombination mit der aktuell eingesetzten TouchPoint-Version V5.0 erfolgen. • An der LMU wird aktuell die CampusCard unter Verwendung des IDM-Connectors eingeführt. Durch die bereits laufende Sondernutzung des Connectors in der Zusammenarbeit zwischen LMU und BSB sind hier zukünftig Einschränkungen bei der Änderung der Nutzerdaten über TouchPoint notwendig. 	
2.2	Info Herr Scheuerl	<p>AVV zu Fernwartung durch OCLC</p> <ul style="list-style-type: none"> • OCLC hat einen Vorschlag für eine Auftragsverarbeitungsvereinbarung für Wartungszugriffe vorgelegt. Dieser kann bei Interesse an die AG-Mitglieder verschickt werden. • Die Vorlage liegt zur juristischen Prüfung bei Frau Knaf. • Auch das LRZ hat eine AVV entworfen, die als Grundlage für die einzelnen Bibliotheken dienen soll. Die AVV unterscheidet sich stark von der bisherigen Vereinbarung. • Eine juristische Prüfung dieser AVV läuft, hier fehlen noch Rückmeldungen aus den BVB-Abteilungen. 	
3		Katalog	
3.1		<p>Vereinheitlichung der Prüfziffer von ZDB-IDs durch DNB</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die DNB hat angekündigt, dass die Schreibung der Prüfziffer x/X in den ZDB-IDs auf X vereinheitlicht wird. • Durch diese Änderung werden auf Verbundebene Anpassungen erforderlich. Eine Versorgung der Lokalsysteme mit den geänderten Sätzen wird aktuell als nicht notwendig angesehen. • In den Lokalsystemen sollte diese Änderung keine Auswirkungen haben, da bei Recherchen über EC/TouchPoint keine Unterscheidung von Groß- und Kleinschreibung erfolgt. • Bei Bedarf könnte eine B3Kat-ID-Liste bereit gestellt werden, mit der die Änderung via SIKOM-Testmodus nachvollzogen werden kann. 	
3.2	Info Herr Baumgartner	<p>Vorankündigung ASEQ-Release 2019-1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Produktiveinsatz des Release ist durch die DNB für den 12.02.19 geplant. Die offizielle Ankündigung erfolgt am 12.11.18. • Für B3Kat sollte die Releaseplanung in diesem Zeitraum umgesetzt werden. • Auf Lokalsystemebene müssen die notwendigen Anpassungen vor dem Zeitpunkt des Produktiveinsatzes durchgeführt werden. • Ein Vorschlag wird in den nächsten Wochen erstellt und verschickt, so dass er bei der nächsten Sitzung diskutiert werden kann. 	

Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> Um die neuen Inhalte vollständig nach MARCXML exportieren zu können, werden Änderungen am Exportkonverter durch OCLC notwendig werden. 	
3.2.1		<p>ASEQ 950, GND-Entitäten (automatisierte Sacherschließung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Das neue Feld soll für die maschinelle Inhaltserschließung mit GND-Entitäten verwendet werden. Die Aleph-Kooperationsgruppe schlägt die Umsetzung analog zu Feld 902 vor, das durch zusätzliche Unterfelder mit Informationen zur Art der maschinellen Erschließung ergänzt wird. Vor der Implementierung in Aleph muss Ex Libris noch die entsprechenden Importmechanismen anpassen; hierfür gibt es noch keinen Termin. Die zuständigen Fachgremien erwarten eine getrennte Datenhaltung von maschinell erzeugten und manuell erstellten Informationen. Für die Übernahme in das Lokalsystem wird die Option 5 empfohlen, bei der alle Daten mit Unterfeldern in das neue Feld 7950 übernommen werden. Der Exportkonverter muss entsprechend angepasst werden. Da dies voraussichtlich nicht bis Februar möglich sein wird, müssten nach der Umsetzung die bis dahin aufgelaufenen Daten auf Wunsch nochmals aus dem Lokalsystem exportiert werden. Eine Normdatenanbindung im Lokalsystem ist aktuell nicht geplant, da hierfür keine Importroutinen vorhanden sind und nur ein eher geringer Mehrwert erkennbar ist. 	
3.2.2		<p>ASEQ 951, Schlagwörter nach anderen Regelwerken (automatisierte Sacherschließung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Im Gegensatz zu ASEQ 950 soll dieses Feld maschinell erstellte Sacherschließungsinformationen enthalten, die nicht in der GND enthalten sind, z.B. Subject Headings der LoC. ASEQ 951 könnte aber auch für die Abbildung aller verbalen Nicht-GND-Sacherschließung aus den MARC-Feldern 600 bis 655 genutzt werden und würde damit die ASEQ-Felder 710, 711 und 740 ersetzen. Zukünftig werden vier Arten der Sacherschließung abgebildet: <ul style="list-style-type: none"> RSWK/GND-Erschließung aus MARC 689 Maschinelle Erschließung mit GND-Verknüpfung aus MARC 600 bis 655 Intellektuelle Nicht-GND-Sacherschließung Maschinell erstellte Nicht-GND-Sacherschließung Eine Unterscheidung zwischen intellektuell und maschinell erzeugten Angaben ist möglich, da gewisse Unterfelder aus MARC 883 bei intellektueller Sacherschließung nicht belegt werden. Für die Übernahme in das Lokalsystem könnte pro Indikator ein neues Feld verwendet werden. 	
3.2.3		<p>ASEQ 583, Action Note – Angaben zu Bestandserhaltungsmaßnahmen und Archivierungsabsprachen</p> <ul style="list-style-type: none"> Diese Formaterweiterung wurde bereits in einer früheren Sitzung angekündigt. Die prinzipiellen Festlegungen für die Verwendung wurden schon getroffen, sind aber formal noch nicht abgenommen. Bei ASEQ 583 handelt es sich um ein neues Feld mit Unterfeldern. Ein Vorschlag für die Umsetzung im Lokalsystem wurde erstellt und wird an die Mailingliste der AG verschickt. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
3.2.4		<p>ASEQ 439 \$g, Physisches Medium, Farbinhalt</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Möglichkeit der Angabe des Farbinhaltes, z.B. „Titelblatt in Rot- und Schwarzdruck“, ist in RDA vorgesehen. Die entsprechenden Angaben werden 1:1 in das SISIS-Feld 7439 geschrieben, so dass im Lokalsystem kein Änderungsbedarf besteht. 	
4		OPAC/Suchindex	
4.1		<p>Solr-Indexneuaufbau beim BVB nach SISIS-Update auf SR V4.5</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Verbundzentrale hat sich in den letzten Monaten sehr gründlich mit diesem Thema beschäftigt. Ein Ergebnis ist die Entwicklung eines Standardexportkonverters, der zukünftig bei allen Bibliotheken verwendet wird, die SISIS-SunRise V4.5 und TouchPoint einsetzen. In den Bereichen Datenaufbereitung, Preprocessing und Indexmapping wurden neben den Änderungen, die durch den Einsatz der RDA notwendig wurden, auch Anforderungen der einzelnen Bibliotheken berücksichtigt. Es muss hierbei bedacht werden, dass sich einerseits die Daten in den einzelnen Bibliotheken deutlich voneinander unterscheiden (z.B. Kennzeichnung Zeitschriftenband) und andererseits die Umsetzung auch abhängig von der Datenmenge gestaltet werden muss. Für die UB Regensburg wurden die allgemeinen und speziellen Anpassungen beim Indexneuaufbau komplett umgesetzt. Für weitere Bibliotheken ist der Indexneuaufbau bereits geplant. Die von der Verbundzentrale verwendeten Standarddateien sind als zip-Datei über das Wiki der AG verfügbar. 	
4.2		<p>Solr-Ranking – neue Erkenntnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> Beim Indexneuaufbau der UB Regensburg wurden die Erkenntnisse der letzten Monate zum Thema Ranking bereits berücksichtigt. Eine Rückmeldung hierzu fehlt noch. Das Thema Freshness spielt beim Ranking eine große Rolle und ist bei Titeln ohne Erscheinungsjahr problematisch. Für laufende Zeitschriften wird zukünftig das aktuelle Jahr verwendet; für Titel ohne Jahresangabe wird die Konstante 1990 verwendet. Für das Query Processing wurde der TitelindeX höher bewertet und der Autor niedriger. Dagegen wurde bei der Phrasenbetrachtung der Wert des Autors hoch gesetzt. Die Scoreermittlung wurde so umgestellt, dass es unerheblich ist, ob es sich um einen Einzelauteur oder um einen von mehreren Autoren handelt. Bei Autoren wird für das Ranking das Navigatorenfeld verwendet, es wird also ausschließlich die Ansetzungsform berücksichtigt. Ob dies zu den gewünschten Ergebnissen führt, muss noch untersucht werden. Zusätzlich könnte der Inhalt aller Autorenfelder auch in umgekehrter Reihenfolge in den Index aufgenommen werden, um die Suchvarianten „Vorname Nachname“ und „Nachname, Vorname“ zu berücksichtigen. Für das Ranking wurden zusätzliche Felder definiert, zunächst Haupttitel + Zusatz, die besonders hoch gewertet werden. Bei Veränderungen des Rankings muss darauf geachtet werden, dass es durchaus zu unerwünschten Nebeneffekten kommen kann. 	
4.3		<p>eBook-Paketdateneinspielungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Durch die verstärkte Nutzung von EBS-Erwerbungsmodellen hat die Möglichkeit des Einspielens von Daten in den Solr-Index 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<p>erheblich an Relevanz gewonnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Tests der Verbundzentrale wurden mit sehr kleinen Datenmengen begonnen, am 1.10. konnte für die UB Würzburg ein größeres Paket eingespielt werden. • Die von den Lieferanten zur Verfügung gestellten Daten können nicht 1:1 übernommen werden, da Informationen, z.B. zur Art der URL, fehlen. • Über ein von der Verbundzentrale erstelltes Skript werden die gelieferten Daten so aufbereitet, dass sie aus SISIS-SunRise exportierten Daten entsprechen. Neben der Ergänzung des NameSpace wird auch eine documentid, die als Präfix das Produktsigel enthält, generiert. • Diese Daten laufen anschließend durch das Preprocessing, um Homogenität zu erreichen, und werden dann über Jerome eingespeichert. • Das vorgeschaltete Skript wurde inzwischen so erweitert, dass zunächst über die ISBN geprüft wird, ob das eBook bereits im Index enthalten ist. Weitere Dublettenprüfungen könnten ergänzt werden. • Paketupdates müssen jeweils eingespielt werden. • Für PDA-Pakete ist der Vorgang komplizierter, da bereits während der Laufzeit einzelne Medien erworben werden und somit aus SISIS-SunRise in den Index übernommen werden. • Genaue Abläufe müssen z.B. noch für in einem Paket enthaltene OA-Titel oder Titel, die in verschiedenen Paketen vorhanden sind, erstellt werden. • Ebenso müssen noch Lösungen für zeitlich begrenzt lizenzierte Pakete gefunden werden. • Bei einem Indexneuaufbau müssen die aktuell lizenzierten Pakete wieder neu eingespielt werden. • Eine mögliche Alternative könnte das Einspielen von eBook-Paketen in einen separaten Index sein. Aktuell ist das gleichzeitige Durchsuchen von mehreren Indizes über TouchPoint aber noch nicht möglich. Bei OCLC läuft aktuell eine Anfrage, ob für TouchPoint zukünftig neuere Solr-Versionen eingesetzt werden können, die dies eventuell ermöglichen würden. • Trotz des bei der Verbundzentrale anfallenden Arbeitsaufwandes ist das Einspielen von Paketen in den Solr-Index eine brauchbare Alternative zur Versorgung des Lokalsystems über die SIKOM und vereinfacht vor allem das spätere Löschen der Daten. 	
4.4		<p>MARC-XML-Export (z.B. SRP-21617 und 23099)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich des Exportkonverters SisisToMarcJeromeXml gibt es noch zahlreiche offene SRPs. • Eine aktuelle Zusammenstellung dieser SRPs (Stand V6.0) könnte durch eine Priorisierung die Abwicklung eventuell beschleunigen. • Die Mitglieder der AG sehen aktuell keine unbedingte Notwendigkeit für die Erstellung einer derartigen Liste. • Bandanreicherung: Eine Anreicherung der Bandsätze durch die in der ÜG gespeicherten Informationen zur Notation erscheint durchaus sinnvoll, da hierüber eine Zuordnung zur Fachfacette erfolgen könnte. Ein entsprechender CR soll von der Verbundzentrale erstellt werden. <p>An der UB Bayreuth wird das eventuelle Fehlen von Informationen zur Notation dadurch ausgeglichen, dass der Signaturanfang für die Fachzuordnung genutzt wird.</p>	A Herr Scheuerl

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
5		Ausleihe	
5.1		<p>CR Bestandsschutz: Speicherung der Daten nur für bestimmten Zeitraum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Für Bibliotheken, die Selbstverbuchung anbieten, ist die Funktion Bestandsschutz weiterhin wichtig. • Um trotzdem den Anforderungen des Datenschutzes gerecht zu werden, ist eine zeitlich beschränkte Aufbewahrung der Informationen zum letzten Entleiher denkbar. • Zu dem von Frau Hell formulierten CR gibt es keine Änderungswünsche, so dass dieser über die Verbundzentrale an OCLC weitergegeben werden kann. 	A Fr. Hell
6		Erwerbung	
6.1		<p>QS-Meeting</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das nächste QS-Meeting zum Thema Erwerbung ist für den 18.10.2018 geplant. (<i>Nachtrag: Der Termin wurde von OCLC inzwischen abgesagt, neuer Termin ist der 27.11.18</i>) • Neben Herrn Scheuerl und weiteren Mitarbeiterinnen aus der Verbundzentrale werden auch Herr Fleuchaus und Herr Krißler an dem Treffen teilnehmen. • Die Unterlagen zum letzten Treffen und die Liste der CRs wurden an die Verbundbibliotheken verschickt. • Anhand der zahlreichen Rückmeldungen wurden die Bewertungen der CRs aktualisiert. 	
7		Sonstiges	
7.1		<p>Syndeo-Workshop</p> <ul style="list-style-type: none"> • Als Termin für den von OCLC angebotenen Workshop zum Thema Syndeo wurde der 06.11.18 festgelegt. • Die Einladung dazu ging auch an die Abteilung VD des BVB. • Syndeo könnte eventuell im Zusammenhang mit Folio oder einer Nutzung des K10+ für den BVB interessant werden. • Herr Scheuerl bittet um eine kurze Rückmeldung, wer an dem Workshop teilnehmen wird. 	
7.2	Info Herr Weber	<p>Bericht aus AG FOLIO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 25.09.18 fand die konstituierende Sitzung der AG FOLIO statt. • Dabei wurde das FOLIO-Projekt ausführlich vorgestellt, um bei allen Teilnehmern einen einheitlichen Kenntnisstand zu erreichen. • Für die nächste Sitzung ist die Zuordnung der AG-Mitglieder zu Fachgebieten geplant, die anschließend jeweils den Schwerpunkt der AG-Mitarbeit bilden werden. 	
7.3		<p>Neubesetzung der Gremien im BVB, Mail vom 1.10.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Ausschreibung zur Neubesetzung der Gremien im BVB läuft aktuell. • Ausgeschrieben sind dabei die Kommissionen, die anschließend für die Besetzung der AGs verantwortlich sein werden. • Die AG Lokalsysteme soll weiterbestehen; eine Entscheidung über die Besetzung wird durch die KVB getroffen werden. • Eine Neubesetzung der AG FOLIO wird nicht erfolgen, da es sich hierbei um eine Projektgruppe handelt. 	
7.4		<p>Datenschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • An der TU München hat der Datenschutzbeauftragte eine Geschäftsordnung erstellt, in der die Zuständigkeiten im Bereich Datenschutz festgelegt wurden. Zusätzlich wurde eine Vorlage für eine Verarbeitungstätigkeitsbeschreibung erstellt. 	

**Bibliotheksverbund Bayern
AG Lokalsysteme**

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch
		<ul style="list-style-type: none"> • An der UB Bayreuth wurde eine allgemeine Verarbeitungstätigkeitsbeschreibung erstellt. Die Funktion Bestandsschutz wurde deaktiviert, vorhandene Daten wurden gelöscht. • An der Hochschule München wurde eine Verarbeitungstätigkeitsbeschreibung erstellt. Für die einzelnen Bereiche wurden Verantwortliche benannt, die zusätzlich geschult werden sollen. • Eine Anfrage zur Aufbewahrung von Mahnschreiben wurde bisher von Frau Knaf nicht beantwortet. Die allgemeine Einschätzung ist, dass eine Aufbewahrung zulässig ist, falls der Grund der Aufbewahrung und eine Frist dokumentiert wurden. • An der UB Eichstätt-Ingolstadt gab es ein erstes Auskunftsgesuch gem. Art. 15 DSGVO, das aktuell beantwortet wird. • Von OCLC wurde eine erste Zusammenstellung der Tabellen geliefert, die personenbezogene Daten enthalten können (s. Mail an die Mitglieder von 19.07.18). Eine automatisierte Abfragemöglichkeit, z.B. über eine Reihe von SQL-Abfragen, gibt es bisher nicht. 	
	T	Die 19. Sitzung der AG findet am 04.12.2018 an der TH Nürnberg statt.	